

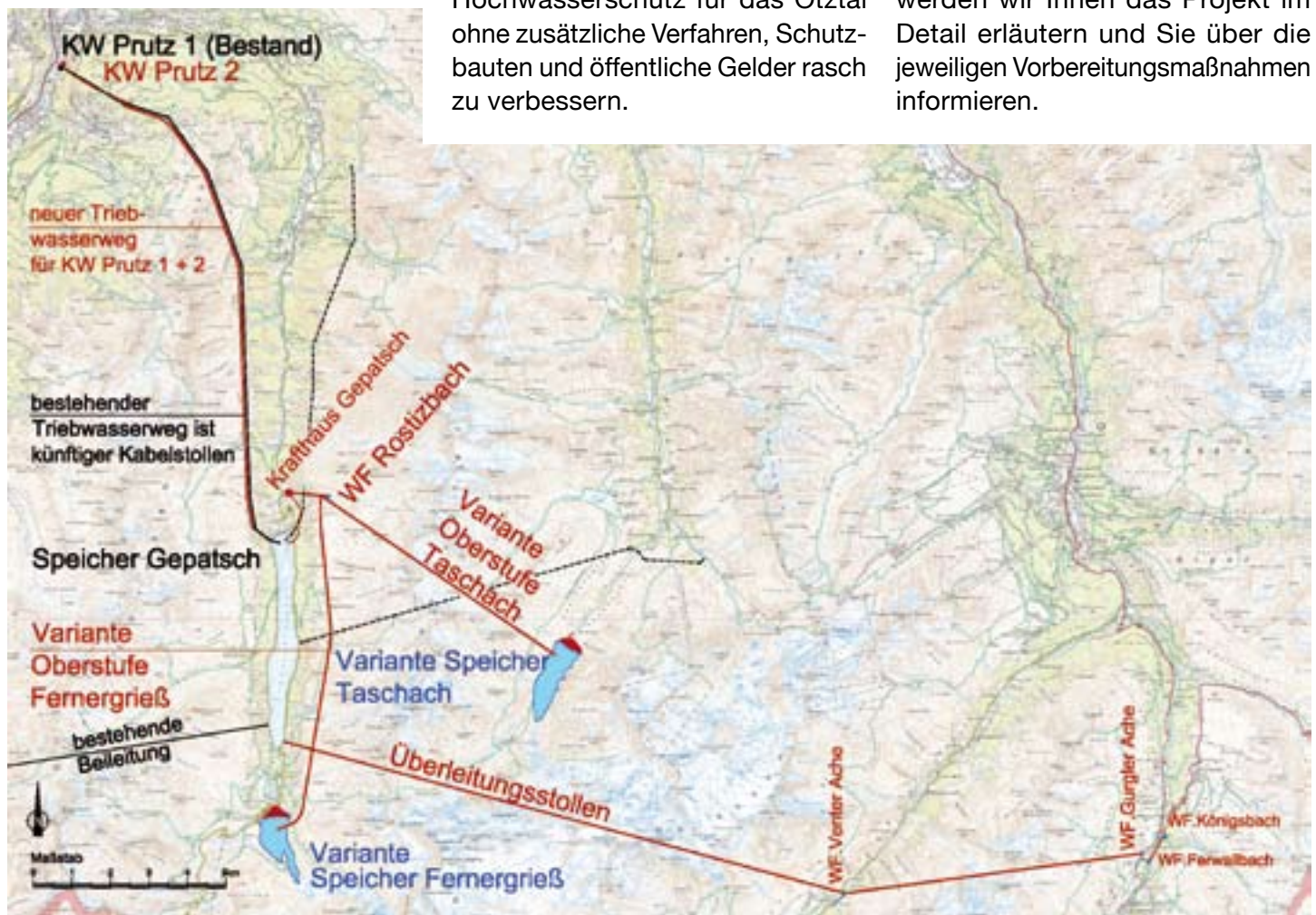
## Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner des Pitztals!



Im Sommer 2006 hat sich die TIWAG entschlossen, als erstes Projekt zum angemessenen Ausbau der heimischen Wasserkraft mit dem Bau des Speicherkraftwerkes Kühtai in das Bewilligungsverfahren zu gehen und die anderen Projekte parallel dazu weiter zu bearbeiten. Seit damals haben sich für den geplanten

Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal wesentliche neue Entwicklungen ergeben. Der Tiroler Landtag hat im Juli 2007 eine Novelle zum Naturschutzgesetz beschlossen und damit die für eine Weiterbearbeitung des Projektes unerlässliche Rechtssicherheit geschaffen. Dazu kommt der Wunsch des Landes, den Hochwasserschutz für das Ötztal ohne zusätzliche Verfahren, Schutzbauten und öffentliche Gelder rasch zu verbessern.

Die TIWAG hat daher das Kraftwerksprojekt Kaunertal weiter optimiert und möchte nun mit den Vorarbeiten für die Erstellung der Umweltverträglichkeitserklärung beginnen. Mit dieser Information wollen wir Ihnen einen Überblick über den letzten Stand des Projektes geben. In weiteren Informationen werden wir Ihnen das Projekt im Detail erläutern und Sie über die jeweiligen Vorbereitungsmaßnahmen informieren.



Das Kraftwerksprojekt wurde seit 2006 wesentlich weiter entwickelt und optimiert

## Speicherstandort wird untersucht

Der Gemeinderat von St. Leonhard hat am 24. Juli dieses Jahres der TIWAG die Zustimmung für die Zufahrt in das Taschachtal **zur Durchführung von Voruntersuchungen auf dem Grund der Agrargemeinschaft** erteilt. Die Zustimmung der Grundeigentümer wurde bereits früher erteilt. Mit der erteilten Erlaubnis ist es der TIWAG möglich, Voruntersuchungen durchzuführen und damit die Eignung des Taschachtales als Speicherstandort auch im Detail zu überprüfen.



Die TIWAG untersucht derzeit auch einen Speicherstandort im hintersten Kaunertal im Bereich Fernnergries

## Wesentliche Änderungen im Kaunertal

Im Kaunertal haben sich wesentliche Verbesserungen des Projektes ergeben. So wird der bestehende alte Triebwasserweg stillgelegt und als Stollen zur Führung einer 220 kV- Kabelleitung verwendet. Damit kann die bisher vorgeschlagene Hochspannungsfreileitung durch das Kaunertal zur Gänze entfallen. Der künftige Triebwasserweg zwischen Gepatsch und Prutz wird nach dem letzten Stand der Technik neu gebaut.

Im Zuge der vertieften Projektbearbeitung und der notwendigen Variantenprüfung gemäß UVP-Gesetz hat die TIWAG im Bereich Fernnergries im hintersten Kaunertal einen weiteren geeigneten Speicherstandort ausfindig gemacht. **Auch diese Standortalternative soll nun einer vertieften Beurteilung unterzogen werden.**

## Hochwassersicherheit für das Ötztal

Im Ötztal haben sich die Planungen auf die hochwassersichere Ausföhrung der Wasserfassungen unterhalb von Vent und Obergurgl konzentriert. Durch die besondere Bauweise der Wasserfassungen wird sichergestellt, dass kein zusätzlicher Geschiebeeintrag in den Gepatschspeicher erfolgt, sondern das Geschiebe kontrolliert weiter befördert wird.

## DI Wolfgang Stroppa neuer Projektleiter

Der bisherige Projektleiter für den Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal, Dipl.- Ing. Wolfgang Kofler, ist bei der Planung des Speicherkraftwerkes Kühtai federführend für die Koordinierung der elektromaschinellen Anlagenteile zuständig. Um das

Projekt für den Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal mit der notwendigen Konsequenz weiterführen zu können, wurde Dipl.- Ing. Wolfgang Stroppa als neuer Projektleiter bestellt. Stroppa arbeitet seit 2002 bei der TIWAG. Davor war er vierzehn Jahre in der Planung und Projektabwicklung in einem großen Tiroler Ingenieurbüro tätig. Er wird den Weg von „Dialog und Begegnung“ fortsetzen und freut sich darauf, mit möglichst vielen Menschen in den Projektregionen ins Gespräch zu



Dipl. Ing. Wolfgang Stroppa (links im Bild) hat von DI Wolfgang Kofler die Projektleitung übernommen.

kommen. Wolfgang Kofler dankt für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

**Kontakt**  
T 0800 207 802 (kostenlos)  
Projektbüro (Ortstarif)

Dipl.- Ing. Wolfgang Stroppa  
T +43 (0)50607 21152  
e-mail: wolfgang.stroppa@tiwag.at